Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

ob er sich in der versuechung chan niet
ordenleich halden wann der herr spricht
da von durich den weissagen Ein chlains
als ein augenplikch hab ich dich gelassen
vnd wil dar nach pesuechen mit vil parm
ung da von spricht er auch in ewno shre
ein wenig wert ir mich nicht sehen vnd aber
ein chlains so wert ir mich dan sehen das
ist das spil der lieb das got in diser zeit
spilt mit seinen freunden den er sich ettwen
enzuikcht vnd sew lett jm werden was
sew von jm selb sein wie arm vnd vnuz
zu allen guten dingen vnd das sew sich
also diemuetigen vnd lernen sein guetten
wann sy jn haben vnd sein gepeten wann
sy jn verloren haben vnd alzeit sein jn sar
gen das sy jn nicht verliesen vnd sich furch
ten das sy mit irren schulden jn villeicht ha
ben vertriben Czu dem sybenten mal so
muezz wir an dem chreuz mit christo er
sterben als er dar an durich vns gestorben
ist vnd das geschiecht dann wann wir von
der vorgeschriben uebung also werden ge
schikcht das dy welt vnd alles das das dar
jnn ist vns geinsleich sterben vnd das wir
freyleich mit sand paul müegen gesprechen
ich pin der welt ein chreuz vnd sy mir vnd